

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

26.2.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 26. Februar 1906.

46. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **C** (graue Abonnementskarten).

Letztes Gastspiel von
August Junkermann.

Onkel Bräsig.

Lebensbild in fünf Akten nach Fritz Reuters „Stromtid“.
Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Axel v. Rambow, Gutsbesitzer auf Pümpelshagen, Leutnant a. D.	Hugo Höcker.
Frieda, seine Gattin	Lisa Pödechtel.
Franz von Rambow, sein Vetter	Hans Illiger.
Fritz Triddelfitz	Siegfried Heinzel.
Pomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gürlitz	Herm. Kesselträger.
Carl Habermann, Inspektor auf Pümpelshagen	Josef Mark.
Louise, seine Tochter	Maria Genter.
Zacharias Bräsig, pensionierter gräflicher Guts-Inspektor	*)
Moses, ein alter Jude	Wilh. Wassermann.
Jochen Mühler, Gutspächter	Adolf Hallego.
Brigitte, seine Frau	Marie Wolff.
Linning, { beider Töchter, Zwillinge }	Alwine Müller.
Minning, { }	Marie Goldstein.
Rudolf Kurz, { Kandidaten der Theologie }	Felix Krones.
Gottlieb Baldrian, { }	Fritz Soot.

Zwischen dem dritten und vierten Akte liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

*) Zacharias Bräsig: August Junkermann als Gast.

Die größere Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen **zehn** Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. *M.* 5.—, Sperrsiß I. Abt. *M.* 4.— u. s. w.

Krank: Heinrich Schilling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden. Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bleiben die Türen des Zuschauerraums während der Aufführung geschlossen.

Dienstag, den 27. Februar:	Vormittags 11 Uhr: 15. Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudiert: Die Maschinenbauer.
	Abends 7 Uhr: 46. A. Orpheus in der Unterwelt.
Donnerstag, den 1. März:	46. B. Die Welt, in der man sich langweilt.
Freitag, den 2. März:	47. A. Neu einstudiert: Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur.
Samstag, den 3. März:	47. B. Demetrius. Anfang halb 7 Uhr.
Sonntag, den 4. März:	48. C. Lannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 5. März:	48. A. Der Herr im Hause.